

Vorweihnachts-Einsatz

Brunnen. – Der Kiwanisclub Brunnen-Waldstätte bedankt sich bei allen Besuchern des Kuchenstandes am vorweihnächtlichen Kirsch-BrunnenMarkt für das tolle Ergebnis. Die über 55 Kuchen und Torten, welche von den Mitgliedern des Kiwanisclubs Brunnen-Waldstätte selbst gebacken wurden, waren alle vor Schluss des Weihnachtsmarktes ausverkauft. Marco Gröner (Präsident) und Gaby By-säth (Sozialkommission) durften Pfarrer Thurnheer einen stattlichen Betrag überreichen mit der Auflage, diesen für die Weihnachtsbescherung von bedürftigen Kindern in der Region, unabhängig von Nationalität und Konfession, zu verwenden. Diese vom Kiwanisclub Brunnen-Waldstätte nun zum zweiten Mal durchgeführte Sozialaktion soll mithelfen, den Leitgedanken des Kiwanis «Serving the Children» zu vermitteln und weihnächtliche Stimmung dorthin zu bringen, wo sie dringendst benötigt wird. (pd)

Jubiläum im nächsten Jahr

Brunnen. – An der Jahresabschlussversammlung haben die «Waldstätter-Musikanten» beschlossen, dass am Samstagabend, 25. Oktober 2008, in der Aula in Brunnen die Jubiläumsfeier «20 Jahre Blaskapelle Waldstätter-Musikanten» stattfinden wird. Das OK unter der Leitung von Lena Stappung hat sich für den 25. Oktober 2008 Besonderes vorgenommen und dazu die «Fass-Brass», eine spassige 4-Mann-Formation der Blaskapelle Lublaska, und die «Chisetaler Blaskapelle», ein Ohrenschaus in der Interpretation der mährischen Blasmusik, unter Vertrag genommen. Im Weiteren wurde das Jahresprogramm festgelegt. Die «Waldstätter-Musikanten» aus Brunnen und Umgebung unter der Leitung von Richi Schuler werden auch im Jubiläumsjahr 2008 bei verschiedenen Gelegenheiten, so am Schweizerischen Blaskapellen-Treffen in Hergiswil am See, zu hören sein. Letzteres stellt aufgrund der Bewertung hohe Ansprüche an die Musikanten. (pd)

2009 wieder eine Sännechilbi

Schwyz. – Die Generalversammlung der Sennengesellschaft Schwyz unter dem Vorsitz von Präsident Felix Betschart-Reichlin, Acherli-Kaltbach, Seewen, beschloss einstimmig, in der Fasnachtszeit 2009 gemäss vierjährigem Turnus mit einer urchig-bodenständigen Sännechilbi vor die Öffentlichkeit zu treten. Als Sännechilbitag ist der letzte «Jännersunntig», der 25. Januar, vorgesehen, und schon vor 98 Jahren war am Montag, 25. Januar 1909, im Kantonshauptort Sännechilbi wie vor 48 Jahren am Montag, 19. Januar 1959. Es soll wiederum eine würdige Veranstaltung werden, welche die Verbundenheit und das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen



Die Sennengesellschaft Schwyz.

Dorf und Land sowie Berg und Tal dokumentiert und zum Ausdruck bringt. Ein feierlicher Sennengottesdienst mit Fahnenweihe, ein gemütlich-währschaftes Sänneemahl, ein grosser Festumzug mit besinnlichen Darstellungen aus dem Bauern-Älplerleben. So werden die Schwyzer Sennen mit Freude und Zuversicht im Schaltjahr 2008 zu den Vorbereitungen antreten. Eine alte Chronik sagt, dass die Schwyzer Sennen seit dem 19. Oktober 1575 ihre Jahrzeiten feiern. Wäre die Sennenchilbi von Schwyz alle Jahre gewesen so wäre die fürs Jahr 2009 beschlossene die 435. in der 434-jährigen Geschichte der Sennengesellschaft. (jh)

Armin Schnüriger wurde aufgenommen

Kürzlich fand im Hotel Wysses Rössli, Schwyz, die ordentliche Generalversammlung der Sennengesellschaft Schwyz unter dem Vorsitz von Präsident Felix Betschart-Reichlin, Kaltbach, Seewen, statt.

Schwyz. – Nebst den «Sännebuobe» konnte er auch Pfarrer und Sennenprobst Reto Müller sowie Ehrenmitglied Josef Heinzer begrüßen. Als Stimmenzähler beliebten Paul Reichmuth, Stoffel, und Alois Föhn,

Hagni. Das Protokoll der letzten GV, verfasst und verlesen vom Sänneschryber Josef Heinzer, wie auch der Jahresbericht des Präsidenten, der die Aktivitäten der Sennen in Erinnerung rief, wurden genehmigt. In einem kurzen Memento gedachte man Ehrenmitglied Alois Föhn sen., Hagni, sowie Mitglied Martin Heinzer, Oberfeld. Auch die Gesellschaftsrechnung von Kassier Dominik Reichmuth und die Bruderschaftsrechnung von Verwalter Alois Föhn wurden einstimmig genehmigt.

Als neuen «Sännebuobe» wurde Armin Schnüriger, Langgiselberg-Haggen, neu in die Sennengesellschaft Schwyz aufgenommen. Somit zählt die Sennengesellschaft nun 15 «Sännebuobe». Neuer Fähnrich wurde Bruno Betschart, Hangbühl, Kaltbach, 1. Nebenfähnrich Urs Betschart, Rickenbach, und 2. Nebenfähnrich Fredi Ulrich jun., Obdorf. Zum 2. Sännerat wählte die GV Franz Hediger, Schornenweg, Steinen. Der Bitt- und Dankgottesdienst der Sennengesellschaft Schwyz zusammen mit dem Alp-

wirtschaftlichen Verein, Sektion Innerschwyz, und der Oberallmeind-Korporation Schwyz findet am Sonntag, 27. Januar 2008, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Schwyz mit einer Ländlerrunde statt. Die «SänneNidlä» ist im Gasthaus Schützenhaus im Grund. Unter Verschiedenes wurde beschlossen, am Heiligen Abend der Weihnachtsmette in der Schwyzer Pfarrkirche, welche live vom Schweizer Fernsehen DRS übertragen wird, mit unseren Trachten ein heimatliches Gepräge zu verleihen. (jh)

Das Eidgenössische steht vor der Tür

Ganz im Zeichen des 10. Eidgenössischen Scheller- und Trychler-Treffens vom 29. bis 31. August 2008 stand die GV. OK-Präsident Regierungsrat Lorenz Bösch orientierte über die laufenden Arbeiten im Organisationskomitee.

Ingenbohl. – Dieser Tage wurden die 73 anwesenden Greifler im Restaurant Wendelstube von OK-Präsident

Lorenz Bösch über die laufenden Arbeiten für das Eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffen orientiert. Bis heute haben sich 123 Gruppen mit rund 2700 Schellern- und Trychlern angemeldet. Von den angemeldeten Trychlern werden rund 1500 bereits am Samstag anreisen. Sie werden im ehemaligen Zeughaus Seewen einquartiert. Das OK hat insgesamt 180 Gruppen angeschrieben. Bis zum Anmeldeschluss werden zirka 150 Gruppen mit insgesamt 3500 Scheller und



Lorenz Bösch: Er erklärte das 10. Eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffen vom nächsten Jahr in Brunnen.

Chlepfern, Tandliträgern und Aufsägern beim Plöder, das Hauptaugenmerk geworfen. Mit dem Vorprogramm wurden wiederum viele Zuschauer angelockt. Weitere Auftritte folgten bei der Fasnachtseröffnung mit Strudäli und Strätteli, bei der Fifa (Internationaler Fussballverband) in Zürich, am 1. August in Brunnen, am Eidgenössischen Ländlerrundmusikfest in Stans und bei Geburtstagen und einer Hochzeit. 24 Greifler flogen am 20. September nach Peking zum internationalen Cultural Tourism Festival. Inert vier Tagen mussten sich die Greifler entscheiden, eine Woche nach China zu reisen. Aber die Reise hat sich gelohnt, denn die Teilnehmenden durften an einem unbeschreiblichen Erlebnis teilnehmen.

Weniger Vermögen

Kassier Stefan Pfyl musste eine Vermögensverminderung bekannt geben. Die Ingenbohlchilbi brachte bisher immer einen schönen Batzen in die Kasse. Leider fiel dieses Jahr der Besucherstrom aus, sodass die Einnahmen die Ausgaben nur mit ein paar Franken überwiegen. So musste er eine Vermögensverminderung von gut 900 Franken bekanntgeben. Das Traktandum Wahlen warf keine Wellen, da die zur Wahl Stehenden, Vizepräsident, Kassier und ein Beisitzer, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellten. Der Vorstand sieht wie folgt aus: Präsident Beat Schibig, Vizepräsident Thomas Lüönd, Aktuar Norbert Schuler, Kassier Stefan Pfyl, Materialverwalter Paul Lüönd, Beisitzer Roman Inderbitzin und Peter Frei. Auch die beiden Rechnungsrevisoren Walter Furter und Peter Schelbert wurden wiedergewählt. Bereits in vier Wochen ist Dreikönigen. Wiederum wird ein Vorprogramm stattfinden, bevor die Trychler von Schönenbuch, Wylen und Ingenbohl in Brunnen einziehen. Der Greiflertanz findet im Restaurant Stauffacher statt, wo das Echo vom Geisslätzwick aufspielen wird. Verschiedene Auftritte werden unter dem Jahr folgen, und auch mit der Greiflerstube anlässlich der Ingenbohlchilbi will man es noch einmal versuchen.

Trychlern erwartet. Das Festgelände beim Fussballplatz in Brunnen bietet den Aktiven und Besuchern 3500 Sitzplätze. Für die Auf- und Abbauarbeit der Infrastruktur vor und nach dem Fest werden vor allem die Greifler zum Einsatz kommen. Anlässlich der eigentlichen Festivitäten ist man auf die Vereine der Gemeinde Ingenbohl angewiesen. Aber auch die Gemeindebehörde Ingenbohl steht voll und ganz hinter dem eidgenössischen Anlass. Sie zeigte sich gegenüber den Greiflern sehr kulant. Mit der Anwesenheit von Gemeindepräsident Urs Koller, Gemeindevizepräsident Paul Ulrich und den Gemeinderäten Hans-Ueli Fischer und Werner Landtwing zeigten sie auch hier ihr Interesse. Auch dem Kanton Schwyz gehört der beste Dank, welcher für die Übernachtungen im Zeughaus Seewen mit dem Einsatz von Zivilschutzangehörigen seinen Beitrag leistet. Den Ausführungen von Lorenz Bösch konnte entnommen werden, dass die Arbeiten des Organisationskomitees voll auf Kurs sind und Ingenbohl-Brunnen Ende August ein sehr schönes Eidgenössisches erleben wird. Aber auch die eigentlichen Geschäfte der Greifler-Vereinigung nahmen einige Zeit in Anspruch. In seinem Rückblick kam Präsident Beat Schibig auf die verschiedenen Anlässe zu sprechen. Nebst dem eigentlichen Höhepunkt in der Geschichte der Greifler, der Reise nach Peking, wurde natürlich auf Dreikönigen, den höchsten Tag der Greifler mit über 120 Trychlern,



Traurig sind wir, weil wir Dich verloren haben, dankbar das wir mit Dir leben durften. Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Sterben – es ist Erlösung.



Dankbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Dädi, Schwiegervater, Grossdädi, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Franz Spichtig-Reichlin

18. Februar 1927 bis 11. Dezember 2007

Nach schwerer, geduldig ertragener Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

Die Trauernden:

- Annalies Spichtig-Reichlin, Oberarth
- Erika Spichtig, Oberägeri
- Margrith Zraggen-Spichtig mit Marco und Sascha, Schattdorf
- Armin und Ingrid Spichtig-Vetsch mit Céline und Nando, Wildhaus
- Franz und Evelyne Spichtig-Hänni mit Thomas, Leo und Aldo
- Alexandra und Natascha, Banff CANADA
- Werner Spichtig mit Lou, Zürich
- Irène und Dave Kessler-Spichtig mit Michèle, Philippe und Yasmin, Accra GHANA
- Heidi und Alois Betschart-Reichlin mit Kindern, Goldau
- Verwandte und Bekannte

Traueradresse: A. Spichtig-Reichlin, Bergstrasse 45, 6414 Oberarth

Abschiedsgottesdienst: Samstag, 15. Dezember 2007, 09.45 Uhr
Besammlung in der Pfarrkirche Arth

Die freie Bestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Regio Arth-Goldau, Schwyzer Kantonalbank, Goldau, PC 60-1-5 (Kto-Nr. 852-198-1339)

Gilt als Leidzirkular